



## Heißer Sommer – feuchter Keller

### Warum jetzt der falsche Zeitpunkt zum Kellerlüften ist

Der Sommer 2010 wird als einer der wärmsten seit Jahren in die Geschichte eingehen. Im Juli lag die Durchschnittstemperatur (Tag und Nacht) bei über 20 Grad Celsius, der Juli 2010 ist damit der vierheißeste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Deutschland vor 130 Jahren.

Auch für die Monate August und September erwarten die Meteorologen Hitzeperioden. Temperaturen also, bei denen der Körper nach Abkühlung lechzt. Gerne werden im Sommer auch alle Fenster und Türen aufgerissen, um mit dem Durchzug etwas Kühle ins Haus zu holen. Die Sache hat nur einen Haken: In Kellerräumen kann es dadurch zu Feuchtigkeitsschäden kommen. Bau-Fachleute nennen das Phänomen „Sommerkondensation“.

„Die warme, zum Teil heiße und schwüle Sommerluft löst im Keller eine Kettenreaktion

aus“, berichtet René Pöschl, TÜV-zertifizierter Schimmelschadensanierer von ISOTEC, einer Fachfirma, die sich auf die Beseitigung von Feuchtigkeits- und Schimmelschäden spezialisiert hat. Die warme Luft erreicht dann an den kalten Kellerwänden ihren sogenannten Taupunkt. Die in der warmen Luft gespeicherte Feuchtigkeit wird an die kalten Wandoberflächen abgegeben – auf der Wand entsteht ein Feuchtigkeitsfilm.

### Im Keller entsteht Mief statt Sommerfrische

„Statt Frische und Behaglichkeit holt man sich Feuchtigkeit ins Haus“, unterstreicht Fachmann Pöschl aus Eschweiler. Wer also jetzt versucht, den Muff aus dem Keller zu lüften, darf sich später nicht über noch mehr muffigkeit wundern. „Sehr bedenklich ist allerdings, dass sich aus diesem Kondensat ein Schimmelpilzbefall entwickeln kann“, so Pöschl. Der Albtraum für jeden Bewohner, ganz egal ob Eigentümer

oder Mieter. „Lüften Sie daher nur, wenn die Außenluft zumindest die gleiche Temperatur hat wie die Kellerluft – oder wenn die Außentemperatur sogar kühler ist als die Kellerluft.“

Der ISOTEC-Experte gibt weitere Lüftungs-Tipps, damit die Sommerkondensation gar nicht erst entsteht:

1. An besonders heißen Tagen tagsüber gar nicht lüften, sondern gezielt morgens und abends, wenn es noch nicht bzw. nicht mehr so warm ist.
2. An kühleren Sommertagen den Keller im Idealfall mehrmals am Tag für etwa 10 bis 15 Minuten durchlüften.
3. Wenn im Keller Wäsche gewaschen, getrocknet oder gebügelt wird, immer wieder kurz und kräftig durchlüften. Allerdings: Unter Beachtung der richtigen Außentemperatur (siehe oben).
4. Möbel wie etwa große

Schränke nicht direkt an die Außenwand des Kellers stellen, damit die Raumluft ausreichend zirkulieren kann.

Sind Wohn- und Kellerräume permanent durchfeuchtet oder tauchen die beschriebenen Symptome immer wieder auf, so ist in der Regel nicht von einem Kondensationschaden auszugehen. Denn „Feuchtigkeitsschäden können sehr unterschiedliche Ursachen haben, so gibt es beispielsweise auch aufsteigende Feuchtigkeit.“ Hausbesitzer sollten in einem solchen Fall zeitnah einen Fachmann von ISOTEC involvieren.

### Weitere Informationen unter:

**ISOTEC-Fachbetrieb  
Abdichtungstechnik Pöschl  
Hüchelner Straße 153 d  
52249 Eschweiler  
Telefon: 0 24 03 / 94 42 86  
oder 02 41 / 40 39 456  
Mail: [poeschl@isotec.de](mailto:poeschl@isotec.de)  
Sowie unter  
[www.isotec.de](http://www.isotec.de)**